

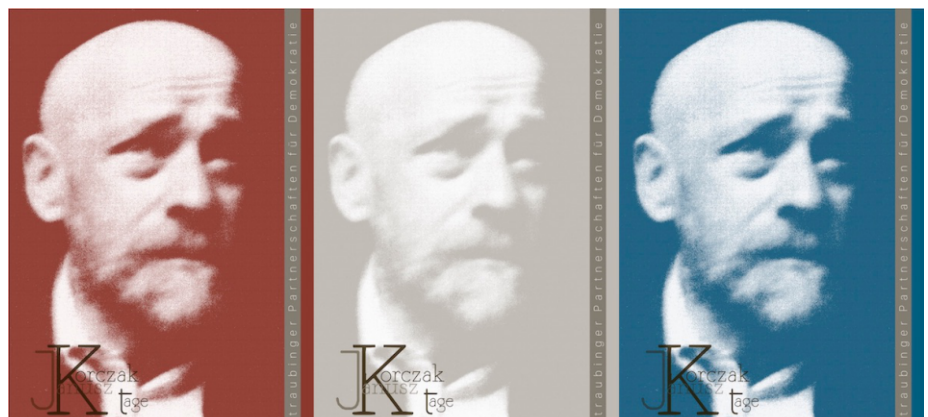
Janusz Korczak



Der Pädagoge, Arzt und Schriftsteller Janusz Korczak, 1878 oder 1879 als Henryk Goldszmit in Warschau geboren, nimmt eine Vorreiterrolle in der Kinderrechtsdiskussion ein. Noch bevor die internationale Gemeinschaft mit der Genfer Erklärung 1924 eine erste Deklaration über die Rechte der Kinder verabschiedete, appellierte er in seinen Schriften an die Erwachsenen, Kinder als vollwertige Menschen zu achten. Korczak formulierte Grundrechte für Kinder und setzte diese in seiner pädagogischen Praxis um. Im Jahre 1912 eröffnet er das jüdische Waisenhaus 'Dom Sierot' (Haus der Waisen), das er 30 Jahre lang als Direktor leitet. Zusammen mit Maryna Falska betreut er ein zweites Haus für polnische Waisen 'Nasz Dom' (Unser Haus). Im 'Dom Sierot' profiliert Korczak seine Ideen zu einem Erziehungsprogramm, das auf dem 'Recht des Kindes auf Achtung und Liebe' gründet, treu seinem frühen Credo 'Kinder werden nicht erst Menschen, sie sind es bereits.' Er ruft die erste Kinderzeitung der Welt ins Leben (1926) und erprobt Formen des demokratischen Zusammenlebens von Kindern (Kinderparlament, Gesetzbuch, Kameradschaftsgericht etc.). Zusätzlich zur Leitung der beiden Waisenhäuser hat Korczak Posten als Dozent für Sonderpädagogik sowie als Gutachter am Jugendgericht inne.

Nach der deutschen Besetzung Polens muss Korczak 1940 mit seinen Waisenhauskindern ins Warschauer Ghetto übersiedeln. Von dort aus wird er im August 1942 zusammen mit seiner engsten Mitstreiterin Stefania Wilczyńska, weiteren Mitarbeitern und über 200 Kindern nach Treblinka deportiert und ermordet. Obwohl Korczak mehrere Angebote zu seiner persönlichen Rettung erhält, lehnt er diese ab, weil er die Kinder nicht im Stich lassen will.

Bereits zu Lebzeiten erwirbt sich Korczak einen internationalen Ruf durch literarische Tätigkeit. Die von Friedhelm Beiner und Erich Dauzenroth im Gütersloher Verlagshaus edierte Werksgesamtausgabe in 16 Bänden belegt eindrucksvoll die Breite seines Oeuvres sowie die Vielseitigkeit seines Schaffens.



Plakat-Triptychon / Straubinger Korczak-Tage 2019

Die Sämtlichen Werke präsentieren einen pädagogischen Satiriker, Humorist, Journalist, Feuilletonist, Meister der kleinen Form, Poet und Dramatiker gewesen ist, Autor von Traktaten und Porträts, von gesellschaftskritischer Publizistik, dazu Pionier der Rundfunkliteratur. Zahlreiche Biographien, Filme und szenische Entwürfe haben die dramatische Lebensgeschichte des "Vaters fremder Kinder" (Jan Piotrowski) bekannt gemacht. 1972 erhält Korczak posthum den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Text: Siegfried Steiger - Ehrenpräsident des Deutschen Korczak Gesellschaft



Homepage Deutsche Korczak Gesellschaft
<https://janusz-korczak.de/>



Homepage Yad Vashem
<https://www.yadvashem.org/education/educational-materials/learning-environment/janusz-korczak.html>



Museum der Geschichte der Polnischen Juden POLIN
<https://polin.pl/en>